

Grußwort der Referentin für die Bayerischen Kunstmöderpreise im Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Regierungsdirektorin Ute Reichardt, bei der Eröffnung der Ausstellung der Kunstmöderpreisträger 2025 am 20.01.2026 in der Galerie der Künstler, München

Sehr geehrte Frau Anita EDENHOFER,

sehr geehrter Herr Corbinian BÖHM,

sehr geehrter Herr Alexander STEIG,

sehr geehrte Frau Ju Young KIM,

sehr geehrter Herr Michael MÖNNICH

sehr geehrter Herr Jonas Maria RIED,

sehr geehrter Alexandru SALARIU,

liebe Freundinnen und Freunde der Kunst,

als Referentin für die Bayerischen Kunstmöderpreise darf ich heute Frau Amtschefin Stephanie Jacobs vertreten. Sie lässt Sie herzlich grüßen und ihre Abwesenheit entschuldigen.

Es gibt eine **Theorie**, über deren Wissenschaftlichkeit man trefflich streiten kann: Dieser zufolge ist der **dritte Montag im Januar** der angeblich traurigste Tag des Jahres – der „**Blue Monday**“.

Kein Wunder, möchte man meinen. Denn:

- Auf die **staade Zeit** folgt recht schnell der **hektische Alltag**.
- Auf eine **rauschende Silvesternacht** folgt manchmal ein gewisser **Jahresanfangs-Blues**.
- Und auf ein **selbstbewusstes „New year, new me“** folgt oft schon bald ein Zurück zu **alten Gewohnheiten** – bei den einen erst im Februar, bei den anderen sogar schon vor dem Wiedereinpacken des Raclettes.

Diese Theorie ist natürlich Unsinn – und deshalb bin ich froh, dass ich auch ohne mathematische Formel weiß, dass heute ein „**Joyful Tuesday**“ auf dem Programm steht.

Denn wir starten mit einem echten **Highlight** in das **Kunst-Jahr 2026!**

Wir eröffnen heute mehr als eine Kunstausstellung. Wir eröffnen einen wahren **Kraft-Ort**, an dem die **Dynamik**, die **Vitalität** und die **Vielfalt** der **jungen Kunst in Bayern** sichtbar werden.

Sehr geehrte Ausgezeichnete!

Im November noch im **Bergson in Aubing**, heute in der **Galerie der Künstler** in der **Münchener Innenstadt** – Sie bespielen schon jetzt souverän die Hotspots der Münchener Kulturszene!

Und der **heutige Abend** steht voll und ganz **im Zeichen Ihrer Kreativität!**

Ihre faszinierende **Begabung**, Ihr beeindruckender **Gestaltungswille** und Ihr erfrischender **Blick auf die Welt** zeigen: Sie sind echte **Könner Ihres Fachs!**

- Als **mutige Out-of-the-box-Denkende** sehen Sie in jedem Material etwas Kunstvolles: Vom Naturprodukt Holz über robuste Flugzeugteile bis hin zu bewegendem Sound.
- Als **kreative Kraftwerke** entfalten Sie Ihre unbändige Energie in Fotografie, Skulptur und Bewegung.
- Und seien es die kleinen Dinge der Natur oder die großen Fragen des Lebens: Als **junge Seismografen** unserer Zeit helfen sie uns, die Welt besser zu verstehen.

Keine Frage: Kunst braucht **Talent**. Kunst braucht aber auch **Leidenschaft** und **Leidens-Bereitschaft**, **harte Arbeit** und den **Mut**, neue Wege zu gehen.

All das vereinen Sie in bemerkenswerter Weise. Darauf können Sie **stolz** sein!

Und wo könnte die **herausragende Qualität** Ihrer Werke besser zum Strahlen gebracht werden als in den **traditionsreichen Räumen** der **Galerie der Künstler**?

Hier bieten sich nicht nur etablierten Kunstschaffenden **erstklassige Ausstellungsflächen** – denn nicht nur für Immobilien, sondern **auch für die Kunst gilt: Lage, Lage, Lage!**

Vor allem junge, aufstrebende **Talente** finden hier eine **ideale Plattform für ihre künstlerische Entfaltung** – und das seit nunmehr 125 Jahren: Das ist in der Kunst übrigens kein Alter, sondern gerade einmal ein solides Frühwerk.

Als einmaliges **Schaufenster der zeitgenössischen Kunst** in Bayern verhilft die Galerie der Künstler nun auch den Preisträgerinnen und Preisträgern der Kunstförderpreise 2025 zu **mehr Sichtbarkeit**.

Mein großer Dank dafür gilt dem **Regionalverband München und Oberbayern** des Berufsverbands Bildender Künstlerinnen und Künstler.

Seit 1995 ermöglichen Sie es den Gewinnern der „**Bayerischen Nachwuchs-Oscars**“, ihre Werke hier einem **breiten Publikum** zu präsentieren: Das macht Sie zu starken **Weg-Bereitern** und **Weg-Begleitern** dieser kreativen Köpfe!

Für Ihren **Einsatz** und Ihren unschätzbareren **Beitrag zur Förderung des bayerischen Künstlernachwuchses** sage ich Ihnen – auch im Namen von Frau Amtschefin Stephanie Jacobs und Herrn Staatsminister Markus Blume – ein herzliches **Dankeschön**.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die **Freiheit von Kunst und Kultur** ist eine **tragende Säule** pluralistischer Gesellschaften und demokratischer Staaten. **Diese Freiheit ist nicht verhandelbar!**

Dies ist vermutlich **wichtiger denn je**: Denn wir leben in Zeiten, in denen

- der **freie Ausdruck** nicht selten **Cancel Culture** und **Kulturmampf-Reflexen** zum Opfer fällt
- und der **schnelle Effekt** manchmal mehr zählt als die **tiefgehende Analyse**.

Die **Kunst verweigert sich solchen Vereinfachungen**:

- Sie **stellt Fragen**, wo andere Parolen brüllen.
- Sie **verbindet Menschen**, wo andere das Trennende betonen.
- Sie **lässt uns die Welt mit anderen Augen sehen**, wo Filterblasen das Sichtfeld einengen.

Dafür ist es notwendig, ein **Klima** zu schaffen, in dem **frei konzipiert** und **experimentiert**, aber eben auch **provoziert** und **kritisiert** werden kann – gerade auch vom künstlerischen Nachwuchs.

Für uns steht außerdem fest: Talentierte und innovative Kunstschaaffende sind die **Motoren des bayerischen Kulturstaats** von heute und die **Ge-stalter unseres kulturellen Erbes** von morgen.

Deren **staatliche Förderung** ist somit **kein schönes Nice-to-have**, sondern ein **notwendiges Must-do**: Sie ist eine **Investition in die Zukunft** unserer **vielfältigen, lebendigen Kulturlandschaft** und unserer **freien Gesellschaft**.

Auch unsere vielen **privaten Partner** – im Bereich der Bildenden Kunst zuallererst der BBK – sind sich dieser **Verantwortung** bewusst und unterstützen junge Künstlerinnen und Künstler mit **zahlreichen Angeboten**. **Herzlichen Dank** für Ihr großes Engagement!

Sehr geehrte Ausgezeichnete!

Ich wünsche Ihnen **viel Erfolg** für Ihren weiteren Werdegang. Betrachten Sie diese Auszeichnung als **Anerkennung** und **Ansporn** zugleich:

- Anerkennung für das, was Sie bisher geleistet haben.
- Ansporn, den eingeschlagenen Weg beherzt weiterzugehen.

Denn **wer wagt, gewinnt** – manchmal Preise, aber immer Erfahrung und neue Perspektiven!

Dieses Motto gilt für uns alle: **Wagen wir die Begegnung** mit den prämierten Werken dieser jungen Talente und **lassen wir uns inspirieren** von der Kraft ihrer Kunst!

Vielen Dank!